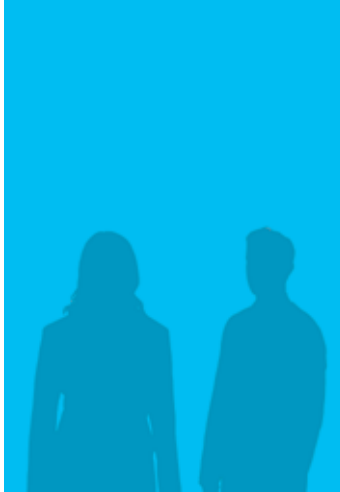




Akademie



[www.tuev-sued.de/akademie](http://www.tuev-sued.de/akademie)

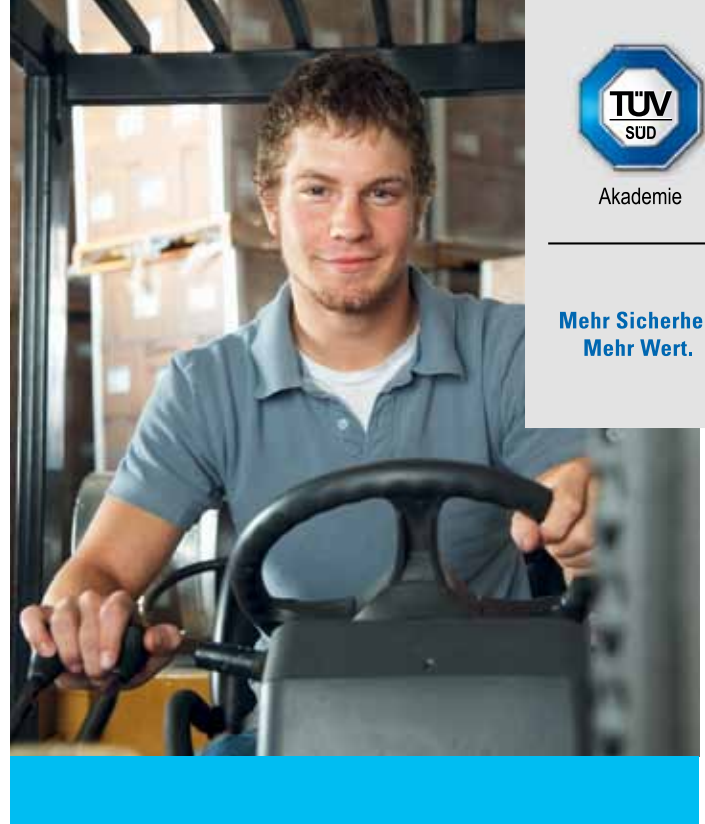
- Management
- Anlagen- und Produktionstechnik
- Umwelttechnik
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Gesundheitswesen und Medizintechnik
- **Verkehr und Logistik**
- Elektro- und Gebäudetechnik
- Informationstechnologie

TÜV SÜD Akademie GmbH  
Roland Väth  
Oskar-von-Miller-Str. 17  
86199 Augsburg  
Telefon +49 (0) 821 5904-288  
Telefax +49 (0) 821 5904-295  
[roland.vaeth@tuev-sued.de](mailto:roland.vaeth@tuev-sued.de)



Akademie

**Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.**



## Gabelstaplerfahrer und Bediener von Hubarbeitsbühnen

Arbeitsgeräte verantwortungsvoll und sicher steuern –  
mit den Seminaren der TÜV SÜD Akademie

**Termine 2012**

AC30-Steplier-fly-105x210-p-12-03-22

TÜV SÜD Akademie GmbH

TÜV®

# Die Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer

Sehr geehrte Damen und Herren,

Staplerfahrer und Personen, die Hubarbeitsbühnen bedienen, haben eines gemeinsam: Sie tragen eine große Verantwortung aufgrund einer gefährlichen Tätigkeit. Es ist schließlich nicht einfach, mit dem Gabelstapler durch enge Hallen zu fahren oder eine Hubarbeitsbühne zentimetergenau in die entlegensten Winkel einer Lagerhalle zu manövrieren. Beim Verladen und Transportieren muss jeder Handgriff sitzen.

## Der Gesetzgeber hat an alles gedacht

Im Rahmen ihres Auftrages haben die Berufsgenossenschaften so genannte Unfallverhütungsvorschriften erlassen und gleichzeitig daran gedacht, auch Inhalte und Dauer der Schulungen zum Erwerb der Befähigungsnachweise zu definieren und festzuschreiben. Die Ausbildungen zum Fahrer von Flurförderzeugen und zum Bediener von Hubarbeitsbühnen können Sie bei der TÜV SÜD Akademie absolvieren.

## Praxisnaher Unterricht

Wir setzen Dozenten aus der Praxis ein, die den Umgang mit dem jeweiligen Gerät perfekt beherrschen. Somit erlernen die Teilnehmer alle erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten aus erster Hand von erfahrenen Spezialisten. Der hohe Praxisanteil hat noch einen großen Vorteil: Die Schulungen machen Spaß, und die Teilnehmer können sofort mit der Umsetzung in den Arbeitsalltag beginnen.

## Mehr als eine lästige Pflicht

Diese Ausbildungen zu den einzelnen Befähigungen sind damit mehr als nur eine „lästige Pflicht“. Zusätzlich festigt der Mitarbeiter durch die erworbenen Qualifikationen seine Position im Betrieb. Der Unternehmer profitiert ferner von effektiveren Arbeitsabläufen, Schonung von Sachwerten sowie reduzierten Ausfallzeiten. Und schließlich sind Unternehmer und Mitarbeiter jederzeit in der Lage, die vorgeschriebenen Nachweise vorzulegen. Eben ganz nach unserem Motto: Mehr Sicherheit. Mehr Wert.

Wir freuen uns, Sie in unseren Weiterbildungen zu begrüßen.



Beste Grüße

Klaus Häpp  
Produktmanager  
Verkehr und Logistik

# Inhalt

Was Sie wissen sollten.....	4
■ Allgemeine Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer (für Anfänger).....	6
■ Allgemeine Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer (für Fortgeschrittene).....	7
■ Innerbetriebliche Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer (Stufe 3).....	8
■ Jährliche Unterweisung für Gabelstaplerfahrer .....	9
■ Bediener von Hubarbeitsbühnen (Anfänger).....	10
■ Bediener von Hubarbeitsbühnen (Fortgeschrittene).....	11
Kompetenzen erhöhen – Kosten senken.....	12
Inhouse-Seminare: Bedarfsgerechte Trainings direkt in Ihrem Unternehmen .....	13
Ihre regionalen Ansprechpartner.....	14
Termine 2012 .....	16



## Was Sie wissen sollten

Tausende Arbeitsunfälle jedes Jahr dokumentieren: Einen Gabelstapler verantwortungsvoll und geschickt zu steuern, will gelernt sein. Die Berufsgenossenschaft hat deshalb im Grundsatz BGG 925 festgeschrieben, welche Kenntnisse und Fähigkeiten jeder nachweisen muss, der einen Gabelstapler fahren soll. Nur wer den Nachweis besitzt, genießt im Ernstfall auch Versicherungsschutz.

### Warum sollten Sie für den Befähigungsnachweis zur TÜV SÜD Akademie kommen?

Wir bieten Ihnen bei unseren Schulungen kompetente Ausbilder und genügend Fahrzeuge auf dem neuesten technischen Stand. Unser bundesweites Netz an Schulungszentren garantiert kurze Wege. Auf Wunsch bieten wir selbstverständlich Inhouse-Schulungen an, gerne auch samstags.

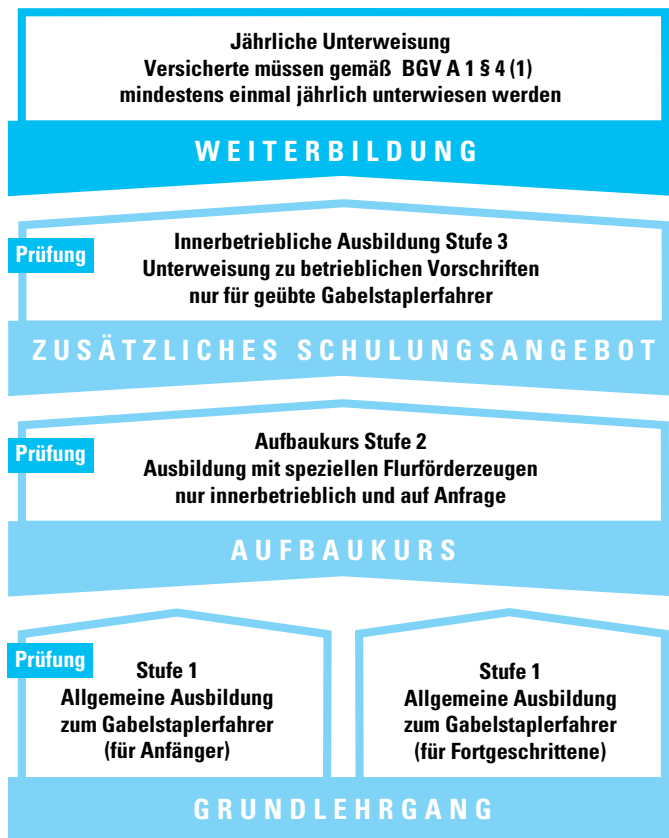
### Kurse für jeden Kenntnisstand

Unser modulares Kurskonzept bietet zwei Einstiegsmöglichkeiten. Anfänger und Fortgeschrittene besuchen die Allgemeine Ausbildung Stufe 1. Der dreitägige Anfängerkurs macht Sie mit den rechtlichen Grundlagen vertraut, erklärt die Flurförderzeuge und weist auch praktisch in den Umgang mit Lasten ein. Wer bereits praktische Erfahrungen mit Gabelstaplern gesammelt hat, besucht den zweitägigen Grundlehrgang. Der Aufbaukurs der Stufe 2 (z. B. für Teleskopklader und sonstige Spezialstapler) wird ausschließlich im Unternehmen durchgeführt. In der betrieblichen Ausbildung Stufe 3 werden Sie in den betrieblichen Vorschriften unterwiesen, sowie auf die im Betrieb befindlichen Flurförderzeuge eingewiesen. Jeder Fahrer muss sein Können in einer theoretischen Wissensprobe und einer praktischen Fahrprobe unter Beweis stellen. Um die Arbeitssicherheit auf hohem Niveau zu halten, ist der Unternehmer nach BGV A 1 verpflichtet, die Versicherten mindestens einmal jährlich zu unterweisen. Die Unterweisung dauert einen halben Tag und dient der Weiterbildung und Auffrischung des Gelernten. Gerne führen wir auch diese Schulung in Ihrem Betrieb durch.

Der Unternehmer darf mit dem selbstständigen Steuern von Hubarbeitsbühnen und Flurförderzeugen mit Fahrersitz oder Fahrerstand nur Personen beauftragen, die

- mindestens 18 Jahre alt sind (Ausnahmen sind möglich)
- für diese Tätigkeit geeignet und ausgebildet sind
- und ihre Befähigung nachgewiesen haben.

Der Fahrauftrag muss schriftlich erteilt werden. Wir bilden Sie nach den Berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen BGG 925 und BGG 966 aus. Als Qualifikationsnachweis erhalten Sie einen Fahrerausweis und ein Zertifikat.



Unser umfangreiches Qualifizierungsprogramm ist modular aufgebaut. Die einzelnen Kurse lassen sich flexibel buchen und individuell miteinander kombinieren.

## Von Anfang an auf hohe und optimale Arbeitssicherheit setzen

# Allgemeine Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer (für Anfänger)

In dieser Ausbildung erwerben Sie Kenntnisse und Fertigkeiten zum sicheren Führen von Gabelstaplern nach dem Berufsgenossenschaftlichen Grundsatz BGG 925.

### Inhalte

- 1. Ausbildungstag
  - Aufbau und Funktion von Flurförderzeugen und Anbaugeräten
  - Einweisung/tägliche Einsatzprüfung am Gabelstapler
  - Theoretische Abschlussprüfung
- 2. und 3. Ausbildungstag
  - Einweisung in die Fahrzeuge
  - Praktische Fahr- und Stapelübungen
  - Praktische Abschlussprüfung



### Teilnehmerkreis

Personen, die noch keine Kenntnisse im Umgang mit Flurförderzeugen (Gabelstapler) besitzen

### Voraussetzung

18 Jahre alt (im Ausnahmefall ab 16 Jahre möglich). Ferner müssen Sie geistig und charakterlich geeignet sein.

### Hinweis

Zur Schulung kommen wir gerne in Ihr Unternehmen, auch samstags.

<b>Abschluss:</b>	Fahrerausweis zum Führen von Gabelstaplern (Stufe 1) und Zertifikat der TÜV SÜD Akademie
<b>Dauer:</b>	3 Tage
<b>Preis:</b>	Den aktuellen Preis erfahren Sie von Ihrem regionalen Ansprechpartner.
<b>Referent:</b>	Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie
<b>Produkt-Link:</b>	<a href="http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5112114">www.tuev-sued.de/akademie/fly/5112114</a>

### Ihr Nutzen:

- Sie erwerben den Fahrausweis für Gabelstaplerfahrer und sind rechtlich abgesichert.
- Sie erfüllen die Anforderungen der BGV D 27 und des BGG 925.
- Sie können jetzt mit einer erstklassigen Ausbildung in Ihre neue Tätigkeit als Gabelstaplerfahrer starten.



## Die Qualifizierung für alle, die in diesem Beruf bereits aktiv sind

# Allgemeine Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer (für Fortgeschrittene)

Sie haben bereits Erfahrungen im Umgang mit Gabelstaplern? Um Gefahren im Arbeitsalltag auszuschließen, müssen Sie eine qualifizierte Ausbildung für das Fahren eines Gabelstaplers absolvieren.

### Inhalte

- 1. Ausbildungstag
  - Aufbau und Funktion von Flurförderzeugen und Anbaugeräten
  - Einweisung/tägliche Einsatzprüfung am Gabelstapler
  - Theoretische Abschlussprüfung
- 2. Ausbildungstag
  - Einweisung in die Fahrzeuge
  - Praktische Fahr- und Stapelübungen
  - Praktische Abschlussprüfung



### Teilnehmerkreis

Nur für Gabelstaplerfahrer geeignet, die bereits über Grundkenntnisse und praktische Erfahrung im Umgang mit Gabelstaplern verfügen

### Voraussetzung

Für die Teilnahme ist es grundsätzlich notwendig, dass Sie bereits über einige Fahrpraxis als Gabelstaplerfahrer verfügen.

### Hinweis

Zur Schulung kommen wir gerne in Ihr Unternehmen, auch samstags.

<b>Abschluss:</b>	Fahrerausweis zum Führen von Gabelstaplern (Stufe 1) und Zertifikat der TÜV SÜD Akademie
<b>Dauer:</b>	2 Tage
<b>Preis:</b>	Den aktuellen Preis erfahren Sie von Ihrem regionalen Ansprechpartner.
<b>Referent:</b>	Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie
<b>Produkt-Link:</b>	<a href="http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5112116">www.tuev-sued.de/akademie/fly/5112116</a>

### Ihr Nutzen:

- Sie vertiefen Ihr Wissen und verbessern Ihre praktischen Fertigkeiten.
- Sie verringern Risiken, vermeiden Unfälle und sorgen so für mehr Sicherheit.
- Sie erwerben den Fahrausweis.



## Nützliche und konkrete Unterweisung direkt im Betrieb

# Innerbetriebliche Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer (Stufe 3)

Sie erhalten eine gerätebezogene Ausbildung (Stufe 3). Die Ausbildung stellt im Wesentlichen eine Unterweisung an den im Betrieb vorhandenen Flurförderzeugen und deren Anbaugeräten dar. Die Berechtigung gilt nur für die innerbetriebliche Anwendung.

### Inhalte

- Innerbetriebliche Vorschriften (Betriebsanweisungen)
- Betriebsspezifische Vorschriften für Einsätze
- Wissensprobe
- Unterweisung an Flurförderzeugen und Anbaugeräten
- Einweisung in die Arbeitsstätte
- Arbeitsprobe

### Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an Gabelstaplerfahrer, die bereits über einige Fahrerfahrung verfügen.

### Hinweis

Diesen Lehrgang halten wir direkt in Ihrem Unternehmen ab. Gerne auch samstags!

<b>Abschluss:</b>	Fahrerausweis zum Führen von Gabelstaplern im innerbetrieblichen Werkverkehr (Stufe 3) und Teilnahmebescheinigung der TÜV SÜD Akademie
<b>Dauer:</b>	1 Tag
<b>Preis:</b>	Den aktuellen Preis erfahren Sie von Ihrem regionalen Ansprechpartner.
<b>Referent:</b>	Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie
<b>Produkt-Link:</b>	<a href="http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5112117">www.tuev-sued.de/akademie/fly/5112117</a>

### Ihr Nutzen:

- Sie können die erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten direkt im Betrieb umsetzen.
- Sie lernen die im Unternehmen verwendeten Flurförderzeuge noch besser kennen.
- Sie zeigen als Fahrer in allen fahrtechnischen Bereichen ein tadelloses Verhalten.



## Gefahr erkannt, Gefahr gebannt!

# Jährliche Unterweisung für Gabelstaplerfahrer

Die Anforderungen an Gabelstaplerfahrer sind hoch, denn für einen sicheren und unfallfreien Betrieb sind Können, Geschick und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein erforderlich. Die Schulung hilft Ihnen, Ihre Kenntnisse zu geltenden Vorschriften zu vertiefen, aufzupolieren und auf den neuesten Stand zu bringen.

### Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Gesetzliche Änderungen
- Unfallgeschehen
- Betriebliche Vorschriften und Anweisungen
- Arbeitssicherheit
- Betrieb von Flurförderzeugen
- Technische Neuerungen

### Teilnehmerkreis

Vom Unternehmer beauftragte Gabelstaplerfahrer in Betrieben, die nach § 4 (1) der Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGV A1 mindestens einmal jährlich unterwiesen werden müssen.

### Voraussetzung

Der Teilnehmer muss im Besitz eines Fahrerausweises für Flurförderzeuge sein.

### Hinweis

Bitte Fahrerausweis zur Unterweisung mitbringen. Zur Schulung kommen wir gerne in Ihr Unternehmen, auch samstags.

<b>Abschluss:</b>	Teilnahmebescheinigung der TÜV SÜD Akademie
<b>Dauer:</b>	0,5 Tage
<b>Preis:</b>	75,00 € Teilnahmegebühr (zzgl. MwSt.) 89,25 € Endpreis inkl. 19 % MwSt.)
<b>Referent:</b>	Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie
<b>Produkt-Link:</b>	<a href="http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5112115">www.tuev-sued.de/akademie/fly/5112115</a>

### Ihr Nutzen:

- Sie frischen Ihre Kenntnisse auf.
- Sie beugen Risiken und Gefahren vor.
- Sie erfüllen auch in Zukunft die hohen Anforderungen an den Beruf.



## Von Anfang an auf hohe und optimale Arbeitssicherheit setzen

# Bediener von Hubarbeitsbühnen (Anfänger)

Mit der Einführung des BGG 966 im April 2010 wurde erstmals von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) eine einheitliche Grundlage für die Ausbildung und Beauftragung von Bedienern von Hubarbeitsbühnen erlassen.

### Inhalte (auszugsweise)

- 1. Tag theoretische Ausbildung
  - Rechtliche Grundlagen und Regeln der Technik
  - Tägliche Einsatzprüfung
  - Theoretische Prüfung
- 2. Tag praktische Ausbildung
  - Einweisung in die Hubarbeitsbühne
  - Praktische Abschlussprüfung

### Teilnehmerkreis

Zukünftige Bediener, die noch keine Kenntnisse im Umgang mit fahrbaren Hubarbeitsbühnen besitzen

### Hinweis

Sie haben Verständnis für technische und physikalische Zusammenhänge. Zuverlässiges, verantwortungsbewusstes und umsichtiges Handeln ist Ihnen wichtig. Zur Schulung kommen wir gerne in Ihr Unternehmen, auch samstags.

Dieses Seminar ist ab Januar 2012 nach AZVV zugelassen.

<b>Abschluss:</b>	Zertifikat und Befähigungsnachweis der TÜV SÜD Akademie
<b>Dauer:</b>	2 Tage
<b>Preis:</b>	295,00 € Teilnahmegebühr (zzgl. MwSt.) 351,05 € Endpreis inkl. 19 % MwSt.)
<b>Referent:</b>	Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie
<b>Produkt-Link:</b>	<a href="http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5117105">www.tuev-sued.de/akademie/fly/5117105</a>

### Ihr Nutzen:

- Sie meistern durch die fundierte Grundlagen- ausbildung neue Herausforderungen.
- Sie erwerben den Fahrerausweis zum Bedienen von Hubarbeitsbühnen.
- Sie erfüllen die Anforderungen der DGUV 966.



## Eine verantwortungsvolle Tätigkeit verpflichtet

# Bediener von Hubarbeitsbühnen (Fortgeschrittene)

Oberstes Ziel unserer Ausbildung ist es, Ihnen und Ihrem Unternehmen ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu bieten, und Sie halten die Vorschriften der DGUV ein.

### Inhalte (auszugsweise)

- Theoretische Ausbildung
  - Rechtliche Grundlagen und Regeln der Technik
  - Tägliche Einsatzprüfung
  - Theoretische Prüfung
- Praktische Ausbildung
  - Einweisung in die Hubarbeitsbühne
  - Praktische Abschlussprüfung

### Teilnehmerkreis

Bediener, die eine umfangreiche praktische Erfahrung im Umgang mit fahrbaren Hubarbeitsbühnen besitzen und noch keine Ausbildung absolviert haben.

### Hinweis

Sie haben Verständnis für technische und physikalische Zusammenhänge. Zuverlässiges, verantwortungsbewusstes und umsichtiges Handeln ist Ihnen wichtig. Zur Schulung kommen wir gerne in Ihr Unternehmen, auch samstags.

Dieses Seminar ist ab Januar 2012 nach AZVV zugelassen.

<b>Abschluss:</b>	Zertifikat und Befähigungsnachweis der TÜV SÜD Akademie
<b>Dauer:</b>	1 Tag
<b>Preis:</b>	160,00 € Teilnahmegebühr (zzgl. MwSt.) 190,40 € Endpreis inkl. 19 % MwSt.)
<b>Referent:</b>	Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie
<b>Produkt-Link:</b>	<a href="http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5117106">www.tuev-sued.de/akademie/fly/5117106</a>

### Ihr Nutzen:

- Sie erhalten ein Zertifikat.
- Sie können Ihre Befähigung jederzeit nachweisen.
- Sie erwerben theoretisches Fachwissen.



## Kompetenzen erhöhen – Kosten senken

# Geförderte Weiterbildung

Die TÜV SÜD Akademie bietet Unternehmen nicht nur eine einzigartige Palette an erstklassigen Qualifizierungsangeboten. Wir sind auch der Bildungsexperte für alle Zuschuss- und Fördermöglichkeiten: Qualifizierung über WeGebAU und Kurzarbeit, Maut-Programm und Europäischen Sozialfonds in den Bundesländern.

### So viele Zuschuss- und Förderprogramme wie noch nie

Beschäftigte in Unternehmen, Kurzarbeiter oder Arbeitssuchende: Sie alle können mit staatlichen Programmen die Weiterbildungskosten teilweise bis auf null reduzieren. Die Höhe hängt von der Betriebsgröße, dem Stand- bzw. Wohnort, der Art der Weiterbildung und der teilnehmenden Person selbst ab. Die Mittel dafür stellen die Agenturen für Arbeit, Bund und Länder, aber auch der Europäische Sozialfonds bereit.

### Die Weiterbildungen sind zugelassen

Wir sind ein nach der Anerkennungs- und Zulassungs-Verordnung – Weiterbildung (**AZWW**) zugelassener Träger. Unsere zugelassenen Weiterbildungen können deshalb mit einem Bildungsgutschein gefördert werden. Viele unserer Lehrgänge sind bereits zugelassen.

### Jederzeit engagierte Beratung vor Ort

Ein kostenloser Service der TÜV SÜD Akademie: Deutschlandweit zeigen Ihnen versierte Fördermittelberater für Ihre berufliche Weiterbildung den richtigen Weg.

Full Service für Unternehmen: Wir geben Ihnen Informationen zu den gängigsten Förderprogrammen, beraten Sie, wie Sie eine Förderung erhalten können, und bieten Ihnen gleich ein breites Spektrum an zugelassenen Schulungen an.

Unter [www.tuev-sued.de/akademie/fly/foerderung](http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/foerderung) finden Sie eine Liste der Experten in unseren örtlichen Training Centern.



**Franz Beer**  
Kompetenz Center  
Geförderte Maßnahmen  
Tel. 0911 6557-237  
[franz.beer@tuev-sued.de](mailto:franz.beer@tuev-sued.de)

## Weiterbildung maßgeschneidert und vor Ort

# Inhouse-Seminare: Bedarfsgerechte Trainings direkt in Ihrem Unternehmen

Was halten Sie von Wissen und Weiterbildung, die direkt zu Ihnen kommen? Die erfahrenen Bildungsexperten der TÜV SÜD Akademie konzipieren und realisieren Schulungsmaßnahmen individuell für Sie und Ihr Unternehmen.

Zunächst erstellen wir gemeinsam mit Ihnen eine genaue Situations- und Bildungsbedarfsanalyse. Auf dieser Basis legen wir mit Ihnen die Bildungsziele fest und stellen Ihr Inhouse-Seminar maßgeschneidert zusammen. Sie profitieren von einem gezielten Qualifizierungskonzept, das wir vor Ort für Sie umsetzen: Seminarvorbereitung, Erfolgskontrolle und Transfersicherung inklusive.

Mehr erfahren Sie im Internet unter:

[www.tuev-sued.de/akademie/fly/inhouse](http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/inhouse)



### Ihr Nutzen:

- Sie legen Inhalte, Rahmen und Ablauf nach Ihren Bedürfnissen fest.
- Wir schulen Ihre Mitarbeiter direkt in Ihren Unternehmensräumen – Sie sparen Reise- und Übernachtungskosten.
- Auch Teilnehmer mit unterschiedlichen Vorkenntnissen erreichen ein einheitliches Wissensniveau.
- Sie profitieren von unserer langjährigen Schulungserfahrung in Großkonzernen wie auch im Mittelstand.
- Ob Europa, Amerika oder Asien – auf Wunsch richten wir Ihr Training gerne international aus.



Fachkompetenz ist unsere Stärke

## Ihre regionalen Ansprechpartner

### **Augsburg**, Kaufbeuren, Kempten, Neu-Ulm, Memmingen

Roland Väth, Tel. 0821 5904-288,  
Fax 0821 5904-295, roland.vaeth@tuev-sued.de



### **Bayreuth**, Bamberg, Coburg, Hof, Kronach

Thomas Salwender, Tel. 0931 359516-15,  
Fax 0931 359516-14, thomas.salwender@tuev-sued.de



### **Berlin**, Cottbus, Neubrandenburg, Rostock

Karsten Oltersdorf, Tel. 030 4030416-12,  
Fax 030 4030416-08, karsten.oltersdorf@tuev-sued.de



### **Dresden**, Bautzen

Anke Adam, Tel. 0351 4202-120,  
Fax 0351 4202-134, anke.adam@tuev-sued.de



### **Frankfurt a. M.**, Raum Hessen

Daniel Facchinelli, Tel. 069 509 2996-21,  
Fax 069 509 2996-20, daniel.facchinelli@tuev-sued.de



### **Freiburg**, Lörrach, Offenburg

Julia Braun, Tel. 0761 15079-12,  
Fax 0761 15079-11, julia.braun@tuev-sued.de



### **Hamburg**, Bremen, Hannover

Björn Koßmann, Tel. 040 30084687-15,  
Fax 040 30084687-10, bjoern.kossmann@tuev-sued.de



### **Köln**, Mönchengladbach (Erkelenz)

Martina Peuser, Tel. 0221 569480-11,  
Fax 0221 569480-20, martina.peuser@tuev-sued.de



### **Landshut**, Passau

Ralf Hellauer, Tel. Tel. 0941 46406-15,  
Fax 0941 46406-20, ralf.hellauer@tuev-sued.de



### **Leipzig**, Grimma, Magdeburg

Wolfgang Schwarze, Tel. 0341 4653-381,  
Fax 0341 4653-382, wolfgang.schwarze@tuev-sued.de



### **Mannheim**, Karlsruhe

Synje Barsch, Tel. 0621 395-428,  
Fax 0621 395-394, synje.barsch@tuev-sued.de



### **München**, Ingolstadt

Kerstin Spreer, Tel. 089 5791-3570,  
Fax 089 5791-2671, kerstin.spreer@tuev-sued.de



### **Nürnberg**, Ansbach

Karin Kaden, Tel. 0911 6557-368,  
Fax 0911 6557-364, karin.kaden@tuev-sued.de



### **Regensburg**, Deggendorf, Straubing

Hermann Wießnet, Tel. 0941 46406-14,  
Fax 0941 46406-20, hermann.wiessnet@tuev-sued.de



### **Rosenheim**, Traunstein, Mühldorf, Bad Tölz

Sigrun Huber, Tel. 08031 2040-90,  
Fax 089 5791-2671, sigrun.huber@tuev-sued.de



### **Stuttgart**, Heilbronn, Reutlingen, Ulm

Toni Leisner, Tel. 0711 7005-355,  
Fax 0711 7005-215, toni.leisner@tuev-sued.de



### **Weiden**, Amberg, Cham

Josef Schloßer, Tel. 0961 3 813 911,  
Fax 0961 33 002, josef.schlosser@tuev-sued.de



### **Würzburg**, Aschaffenburg, Bad Neustadt, Schweinfurt

Thomas Salwender, Tel. 0931 359516-15,  
Fax 0931 359516-14, thomas.salwender@tuev-sued.de



### **Zwickau**, Chemnitz, Erfurt, Jena

Jörg Meinhardt, Tel. 0375 56708-16,  
Fax 0375 56708-19, joerg.meinhardt@tuev-sued.de



## Termine 2012

### Allgemeine Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer (für Anfänger)

5112114

09.01. – 11.01.2012 Berlin	20.02. – 22.02.2012 Leipzig
10.01. – 12.01.2012 Deggendorf	23.02. – 25.02.2012 Augsburg
10.01. – 12.01.2012 Landshut	24.02. – 27.02.2012 Würzburg
12.01. – 14.01.2012 Hanau	24.02. – 28.02.2012 Nürnberg
13.01. – 16.01.2012 Bayreuth	27.02. – 29.02.2012 Regensburg
13.01. – 16.01.2012 Weiden	02.03. – 05.03.2012 Bayreuth
13.01. – 17.01.2012 Nürnberg	05.03. – 07.03.2012 Regensburg
18.01. – 20.01.2012 Regensburg	06.03. – 08.03.2012 Landshut
23.01. – 25.01.2012 Leipzig	07.03. – 09.03.2012 Amberg
25.01. – 27.01.2012 Passau	07.03. – 09.03.2012 Cham
26.01. – 28.01.2012 Freiburg	07.03. – 09.03.2012 Schwandorf*
26.01. – 28.01.2012 Lössach	07.03. – 09.03.2012 Weiden
26.01. – 28.01.2012 München	08.03. – 10.03.2012 Bischofsheim*
26.01. – 28.01.2012 Offenburg	08.03. – 10.03.2012 München
27.01. – 04.02.2012 Hof	09.03. – 12.03.2012 Bad Neustadt
27.01. – 30.01.2012 Würzburg	09.03. – 12.03.2012 Stockstadt*
31.01. – 02.02.2012 Pfarrkirchen	15.03. – 17.03.2012 Ingolstadt
02.02. – 04.02.2012 Dresden	15.03. – 17.03.2012 Mannheim
02.02. – 04.02.2012 Gießen	15.03. – 17.03.2012 Zwickau
02.02. – 04.02.2012 Löhnberg*	16.03. – 24.03.2012 Hof
03.02. – 06.02.2012 Bayreuth	16.03. – 20.03.2012 Nürnberg
03.02. – 07.02.2012 Nürnberg	21.03. – 23.03.2012 Leipzig
06.02. – 08.02.2012 Hamburg	21.03. – 23.03.2012 Passau
09.02. – 11.02.2012 Ingolstadt	22.03. – 24.03.2012 Kempten
09.02. – 11.02.2012 Köln	23.03. – 26.03.2012 Würzburg
10.02. – 13.02.2012 Amberg	26.03. – 28.03.2012 Deggendorf
10.02. – 13.02.2012 Cham	26.03. – 28.03.2012 Hamburg
10.02. – 13.02.2012 Schweinfurt	27.03. – 29.03.2012 Pfarrkirchen
10.02. – 13.02.2012 Straubing	29.03. – 31.03.2012 Frankfurt a. M.
10.02. – 13.02.2012 Weiden	29.03. – 31.03.2012 Hanau
11.02. – 18.02.2012 Bamberg	29.03. – 31.03.2012 München
13.02. – 15.02.2012 Landshut	02.04. – 04.04.2012 Landshut
16.02. – 18.02.2012 München	02.04. – 04.04.2012 Regensburg
16.02. – 18.02.2012 Zwickau	03.04. – 05.04.2012 Amberg
20.02. – 22.02.2012 Berlin	03.04. – 05.04.2012 Cham

03.04. – 05.04.2012 Neumarkt	04.06. – 06.06.2012 Weiden
03.04. – 05.04.2012 Weiden	08.06. – 11.06.2012 Straubing
10.04. – 12.04.2012 Straubing	14.06. – 16.06.2012 Augsburg
12.04. – 14.04.2012 Ingolstadt	14.06. – 16.06.2012 Frankfurt a. M.
13.04. – 16.04.2012 Bayreuth	14.06. – 16.06.2012 Hanau
13.04. – 16.04.2012 Schweinfurt	14.06. – 16.06.2012 Ingolstadt
16.04. – 18.04.2012 Nürnberg	14.06. – 16.06.2012 Zwickau
19.04. – 21.04.2012 Bischofsheim*	14.06. – 16.06.2012 Mannheim
19.04. – 21.04.2012 München	15.06. – 18.06.2012 Bayreuth
19.04. – 21.04.2012 Zwickau	15.06. – 19.06.2012 Nürnberg
21.04. – 28.04.2012 Bamberg	15.06. – 18.06.2012 Schweinfurt
23.04. – 25.04.2012 Berlin	18.06. – 20.06.2012 Nürnberg
25.04. – 27.04.2012 Augsburg	20.06. – 22.06.2012 Passau
26.04. – 28.04.2012 Dresden	21.06. – 23.06.2012 München
26.04. – 28.04.2012 Mönchengladb.	22.06. – 25.06.2012 Würzburg
27.04. – 30.04.2012 Würzburg	23.06. – 30.06.2012 Bamberg
02.05. – 04.05.2012 Amberg	25.06. – 27.06.2012 Berlin
02.05. – 04.05.2012 Cham	28.06. – 30.06.2012 Dresden
02.05. – 04.05.2012 Landshut	02.07. – 04.07.2012 Amberg
02.05. – 04.05.2012 Schwandorf*	02.07. – 04.07.2012 Cham
02.05. – 04.05.2012 Weiden	02.07. – 04.07.2012 Neumarkt
03.05. – 05.05.2012 Ingolstadt	02.07. – 04.07.2012 Weiden
04.05. – 12.05.2012 Hof	03.07. – 05.07.2012 Deggendorf
07.05. – 09.05.2012 Hamburg	03.07. – 05.07.2012 Landshut
10.05. – 12.05.2012 Freiburg	06.07. – 09.07.2012 Bayreuth
10.05. – 12.05.2012 Gießen	11.07. – 13.07.2012 Augsburg
10.05. – 12.05.2012 Löhnberg*	12.07. – 14.07.2012 München
10.05. – 12.05.2012 Lössach	13.07. – 21.07.2012 Hof
10.05. – 12.05.2012 München	13.07. – 17.07.2012 Nürnberg
10.05. – 12.05.2012 Offenburg	16.07. – 18.07.2012 Leipzig
11.05. – 14.05.2012 Bayreuth	17.07. – 19.07.2012 Pfarrkirchen
11.05. – 14.05.2012 Deggendorf	18.07. – 20.07.2012 Regensburg
14.05. – 16.05.2012 Nürnberg	19.07. – 21.07.2012 Ingolstadt
14.05. – 16.05.2012 Passau	27.07. – 30.07.2012 Würzburg
14.05. – 16.05.2012 Regensburg	31.07. – 02.08.2012 Landshut
18.05. – 21.05.2012 Würzburg	02.08. – 04.08.2012 München
22.05. – 24.05.2012 Pfarrkirchen	03.08. – 07.08.2012 Nürnberg
29.05. – 31.05.2012 Leipzig	06.08. – 08.08.2012 Amberg
31.05. – 02.06.2012 München	06.08. – 08.08.2012 Cham
04.06. – 06.06.2012 Amberg	06.08. – 08.08.2012 Hamburg
04.06. – 06.06.2012 Cham	06.08. – 08.08.2012 Weiden
04.06. – 06.06.2012 Landshut	09.08. – 11.08.2012 Gießen
04.06. – 06.06.2012 Regensburg	09.08. – 11.08.2012 Löhnberg*

16.08. – 18.08.2012 Regensburg  
 24.08. – 27.08.2012 Straubing  
 29.08. – 31.08.2012 Passau  
 30.08. – 01.09.2012 München  
 04.09. – 06.09.2012 Landshut  
 06.09. – 08.09.2012 Dresden  
 07.09. – 10.09.2012 Amberg  
 07.09. – 10.09.2012 Bad Neustadt  
 07.09. – 10.09.2012 Bayreuth  
 07.09. – 10.09.2012 Cham  
 07.09. – 10.09.2012 Schwandorf\*  
 07.09. – 10.09.2012 Stockstadt\*  
 07.09. – 10.09.2012 Weiden  
 11.09. – 13.09.2012 Pfarrkirchen  
 12.09. – 14.09.2012 Deggendorf  
 13.09. – 15.09.2012 Zwickau  
 14.09. – 18.09.2012 Nürnberg  
 14.09. – 17.09.2012 Schweinfurt  
 15.09. – 22.09.2012 Bamberg  
 20.09. – 22.09.2012 Frankfurt a. M.  
 20.09. – 22.09.2012 Freiburg  
 20.09. – 22.09.2012 Hanau  
 20.09. – 22.09.2012 Lörrach  
 20.09. – 22.09.2012 München  
 20.09. – 22.09.2012 Offenburg  
 21.09. – 24.09.2012 Würzburg  
 24.09. – 26.09.2012 Berlin  
 24.09. – 26.09.2012 Hamburg  
 24.09. – 26.09.2012 Leipzig  
 24.09. – 26.09.2012 Regensburg  
 26.09. – 28.09.2012 Passau  
 27.09. – 29.09.2012 Ingolstadt  
 05.10. – 08.10.2012 Bayreuth  
 05.10. – 09.10.2012 Nürnberg  
 08.10. – 10.10.2012 Amberg  
 08.10. – 10.10.2012 Cham  
 08.10. – 10.10.2012 Neumarkt  
 08.10. – 10.10.2012 Straubing  
 08.10. – 10.10.2012 Weiden  
 09.10. – 11.10.2012 Landshut  
 11.10. – 13.10.2012 Bischofsheim\*  
 11.10. – 13.10.2012 Mannheim  
 11.10. – 13.10.2012 München

12.10. – 14.10.2012 Zwickau  
 17.10. – 19.10.2012 Augsburg  
 18.10. – 20.10.2012 Ingolstadt  
 19.10. – 27.10.2012 Hof  
 22.10. – 24.10.2012 Regensburg  
 26.10. – 29.10.2012 Würzburg  
 29.10. – 29.10.2012 Hamburg  
 06.11. – 08.11.2012 Landshut  
 08.11. – 10.11.2012 Dresden  
 08.11. – 10.11.2012 München  
 08.11. – 10.11.2012 Zwickau  
 09.11. – 12.11.2012 Bayreuth  
 09.11. – 13.11.2012 Nürnberg  
 09.11. – 12.11.2012 Schweinfurt  
 13.11. – 15.11.2012 Pfarrkirchen  
 14.11. – 16.11.2012 Augsburg  
 15.11. – 17.11.2012 Ingolstadt  
 15.11. – 17.11.2012 Löhning\*  
 15.11. – 16.11.2012 Memmingerberg\*  
 20.11. – 22.11.2012 Regensburg  
 23.11. – 26.11.2012 Amberg  
 23.11. – 26.11.2012 Cham  
 23.11. – 26.11.2012 Deggendorf  
 23.11. – 26.11.2012 Neumarkt  
 23.11. – 26.11.2012 Schwandorf\*  
 23.11. – 26.11.2012 Weiden  
 23.11. – 26.11.2012 Würzburg  
 24.11. – 01.12.2012 Bamberg  
 26.11. – 28.11.2012 Hamburg  
 28.11. – 30.11.2012 Passau  
 29.11. – 01.12.2012 Mannheim  
 03.12. – 05.12.2012 Berlin  
 04.12. – 06.12.2012 Landshut  
 05.12. – 07.12.2012 Leipzig  
 06.12. – 08.12.2012 München  
 07.12. – 10.12.2012 Bayreuth  
 07.12. – 11.12.2012 Nürnberg  
 10.12. – 12.12.2012 Straubing  
 13.12. – 15.12.2012 Freiburg  
 13.12. – 15.12.2012 Ingolstadt  
 13.12. – 15.12.2012 Lörrach  
 13.12. – 15.12.2012 Offenburg  
 14.12. – 22.12.2012 Hof

14.12. – 17.12.2012 Würzburg  
 17.12. – 19.12.2012 Amberg  
 17.12. – 19.12.2012 Cham

17.12. – 19.12.2012 Weiden  
 19.12. – 21.12.2012 Regensburg

### Allgemeine Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer (für Fortgeschrittene) 5112116

09.01. – 10.01.2012 Berlin  
 10.01. – 11.01.2012 Deggendorf  
 10.01. – 12.01.2012 Landshut  
 12.01. – 13.01.2012 Frankfurt a. M.  
 12.01. – 14.01.2012 Hanau  
 13.01. – 14.01.2012 Bayreuth  
 13.01. – 14.01.2012 Nürnberg  
 13.01. – 14.01.2012 Rosenheim  
 13.01. – 14.01.2012 Weiden  
 20.01. – 21.01.2012 Mühldorf  
 23.01. – 24.01.2012 Leipzig  
 25.01. – 26.01.2012 Passau  
 26.01. – 27.01.2012 Freiburg  
 26.01. – 27.01.2012 Lörrach  
 26.01. – 27.01.2012 München  
 26.01. – 27.01.2012 Offenburg  
 27.01. – 28.01.2012 Hof  
 27.01. – 28.01.2012 Regensburg  
 27.01. – 28.01.2012 Traunstein  
 27.01. – 28.01.2012 Würzburg  
 31.01. – 01.02.2012 Pfarrkirchen  
 02.02. – 03.02.2012 Dresden  
 02.02. – 03.02.2012 Gießen  
 02.02. – 03.02.2012 Löhning\*  
 03.02. – 04.02.2012 Bayreuth  
 03.02. – 04.02.2012 Nürnberg  
 03.02. – 04.02.2012 Weilheim  
 06.02. – 07.02.2012 Hamburg  
 09.02. – 10.02.2012 Ingolstadt  
 09.02. – 10.02.2012 Köln  
 10.02. – 11.02.2012 Amberg  
 10.02. – 11.02.2012 Cham  
 10.02. – 11.02.2012 Rosenheim  
 10.02. – 11.02.2012 Schweinfurt  
 10.02. – 11.02.2012 Straubing  
 10.02. – 11.02.2012 Weiden

11.02. – 18.02.2012 Bamberg  
 13.02. – 14.02.2012 Landshut  
 16.02. – 17.02.2012 München  
 16.02. – 17.02.2012 Zwickau  
 17.02. – 18.02.2012 Mühldorf  
 17.02. – 18.02.2012 Regensburg  
 20.02. – 21.02.2012 Berlin  
 20.02. – 21.02.2012 Leipzig  
 23.02. – 24.02.2012 Augsburg  
 24.02. – 25.02.2012 Nürnberg  
 24.02. – 25.02.2012 Traunstein  
 24.02. – 25.02.2012 Würzburg  
 02.03. – 03.03.2012 Bayreuth  
 02.03. – 03.03.2012 Stuttgart  
 06.03. – 07.03.2012 Landshut  
 07.03. – 08.03.2012 Amberg  
 07.03. – 08.03.2012 Cham  
 07.03. – 08.03.2012 Schwandorf\*  
 07.03. – 08.03.2012 Weiden  
 08.03. – 09.03.2012 Bischofsheim\*  
 08.03. – 09.03.2012 München  
 09.03. – 10.03.2012 Bad Neustadt  
 09.03. – 10.03.2012 Rosenheim  
 09.03. – 10.03.2012 Stockstadt\*  
 15.03. – 16.03.2012 Ingolstadt  
 15.03. – 16.03.2012 Mannheim  
 15.03. – 16.03.2012 Zwickau  
 16.03. – 17.03.2012 Hof  
 16.03. – 17.03.2012 Mühldorf  
 16.03. – 17.03.2012 Nürnberg  
 16.03. – 17.03.2012 Regensburg  
 21.03. – 22.03.2012 Leipzig  
 21.03. – 22.03.2012 Passau  
 22.03. – 23.03.2012 Kempten  
 23.03. – 24.03.2012 Traunstein  
 23.03. – 24.03.2012 Würzburg

26.03. – 27.03.2012 Deggendorf  
 26.03. – 27.03.2012 Hamburg  
 27.03. – 28.03.2012 Pfarrkirchen  
 29.03. – 30.03.2012 Frankfurt a. M.  
 29.03. – 30.03.2012 Hanau  
 29.03. – 30.03.2012 Memmingerberg\*  
 29.03. – 30.03.2012 München  
 30.03. – 31.03.2012 Bad Tölz  
 02.04. – 03.04.2012 Landshut  
 03.04. – 04.04.2012 Amberg  
 03.04. – 04.04.2012 Cham  
 03.04. – 04.04.2012 Neumarkt  
 03.04. – 04.04.2012 Weiden  
 10.04. – 11.04.2012 Straubing  
 12.04. – 13.04.2012 Ingolstadt  
 13.04. – 14.04.2012 Bayreuth  
 13.04. – 14.04.2012 Rosenheim  
 13.04. – 14.04.2012 Schweinfurt  
 13.04. – 14.04.2012 Weilheim  
 16.04. – 17.04.2012 Nürnberg  
 19.04. – 20.04.2012 Bischofsheim\*  
 19.04. – 20.04.2012 Donauwörth  
 19.04. – 20.04.2012 München  
 19.04. – 20.04.2012 Zwickau  
 20.04. – 21.04.2012 Mühldorf  
 20.04. – 21.04.2012 Regensburg  
 21.04. – 28.04.2012 Bamberg  
 23.04. – 24.04.2012 Berlin  
 25.04. – 26.04.2012 Augsburg  
 26.04. – 27.04.2012 Dresden  
 27.04. – 28.04.2012 Traunstein  
 27.04. – 28.04.2012 Würzburg  
 02.05. – 03.05.2012 Amberg  
 02.05. – 03.05.2012 Cham  
 02.05. – 03.05.2012 Landshut  
 02.05. – 03.05.2012 Schwandorf\*  
 02.05. – 03.05.2012 Weiden  
 03.05. – 04.05.2012 Ingolstadt  
 04.05. – 05.05.2012 Hof  
 07.05. – 08.05.2012 Hamburg  
 10.05. – 11.05.2012 Freiburg  
 10.05. – 11.05.2012 Gießen  
 10.05. – 11.05.2012 Löhnberg\*  
 10.05. – 11.05.2012 Lössrach  
 10.05. – 11.05.2012 München  
 10.05. – 11.05.2012 Offenburg  
 11.05. – 12.05.2012 Bayreuth  
 11.05. – 12.05.2012 Deggendorf  
 11.05. – 12.05.2012 Nürnberg  
 11.05. – 12.05.2012 Rosenheim  
 14.05. – 15.05.2012 Passau  
 18.05. – 19.05.2012 Mühldorf  
 18.05. – 19.05.2012 Regensburg  
 18.05. – 19.05.2012 Würzburg  
 22.05. – 23.05.2012 Pfarrkirchen  
 24.05. – 25.05.2012 Ulm  
 25.05. – 26.05.2012 Stuttgart  
 25.05. – 26.05.2012 Traunstein  
 29.05. – 30.05.2012 Leipzig  
 31.05. – 01.06.2012 München  
 01.06. – 02.06.2012 Bad Tölz  
 04.06. – 05.06.2012 Amberg  
 04.06. – 05.06.2012 Cham  
 04.06. – 05.06.2012 Landshut  
 04.06. – 06.06.2012 Weiden  
 08.06. – 09.06.2012 Rosenheim  
 08.06. – 09.06.2012 Straubing  
 08.06. – 09.06.2012 Reutlingen  
 14.06. – 15.06.2012 Augsburg  
 14.06. – 15.06.2012 Frankfurt a. M.  
 14.06. – 15.06.2012 Hanau  
 14.06. – 15.06.2012 Ingolstadt  
 14.06. – 15.06.2012 Köln  
 14.06. – 15.06.2012 Mannheim  
 14.06. – 15.06.2012 Zwickau  
 15.06. – 16.06.2012 Bayreuth  
 15.06. – 16.06.2012 Mühldorf  
 15.06. – 16.06.2012 Regensburg  
 15.06. – 16.06.2012 Schweinfurt  
 18.06. – 19.06.2012 Nürnberg  
 20.06. – 21.06.2012 Passau  
 20.07. – 21.07.2012 Ulm  
 21.06. – 22.06.2012 München  
 22.06. – 23.06.2012 Traunstein  
 22.06. – 23.06.2012 Würzburg  
 23.06. – 30.06.2012 Bamberg

25.06. – 26.06.2012 Berlin  
 28.06. – 29.06.2012 Dresden  
 29.06. – 30.06.2012 Weilheim  
 02.07. – 03.07.2012 Amberg  
 02.07. – 03.07.2012 Cham  
 02.07. – 03.07.2012 Neumarkt  
 02.07. – 03.07.2012 Weiden  
 03.07. – 04.07.2012 Deggendorf  
 03.07. – 04.07.2012 Landshut  
 06.07. – 07.07.2012 Bayreuth  
 06.07. – 07.07.2012 Regensburg  
 06.07. – 07.07.2012 Rosenheim  
 11.07. – 12.07.2012 Augsburg  
 12.07. – 13.07.2012 München  
 13.07. – 14.07.2012 Hof  
 13.07. – 14.07.2012 Mühldorf  
 13.07. – 14.07.2012 Nürnberg  
 17.07. – 18.07.2012 Pfarrkirchen  
 19.07. – 20.07.2012 Ingolstadt  
 20.07. – 21.07.2012 Stuttgart  
 20.07. – 21.07.2012 Traunstein  
 20.07. – 21.07.2012 Ulm  
 27.07. – 28.07.2012 Würzburg  
 01.08. – 02.08.2012 Kempten  
 02.08. – 03.08.2012 München  
 03.08. – 04.08.2012 Bad Tölz  
 03.08. – 04.08.2012 Nürnberg  
 06.08. – 07.08.2012 Amberg  
 06.08. – 07.08.2012 Cham  
 06.08. – 07.08.2012 Hamburg  
 06.08. – 07.08.2012 Weiden  
 09.08. – 10.08.2012 Gießen  
 09.08. – 10.08.2012 Löhnberg\*  
 10.08. – 11.08.2012 Regensburg  
 10.08. – 11.08.2012 Rosenheim  
 17.08. – 17.08.2012 Mühldorf  
 24.08. – 25.08.2012 Straubing  
 24.08. – 25.08.2012 Traunstein  
 29.08. – 30.08.2012 Passau  
 30.08. – 31.08.2012 München  
 31.08. – 01.09.2012 Weilheim  
 04.09. – 05.09.2012 Landshut  
 06.09. – 07.09.2012 Dresden  
 07.09. – 08.09.2012 Amberg  
 07.09. – 08.09.2012 Bad Neustadt  
 07.09. – 08.09.2012 Bayreuth  
 07.09. – 08.09.2012 Cham  
 07.09. – 08.09.2012 Rosenheim  
 07.09. – 08.09.2012 Schwandorf\*  
 07.09. – 08.09.2012 Stockstadt\*  
 07.09. – 08.09.2012 Weiden  
 11.09. – 12.09.2012 Pfarrkirchen  
 12.09. – 13.09.2012 Deggendorf  
 13.09. – 14.09.2012 Zwickau  
 14.09. – 15.09.2012 Mühldorf  
 14.09. – 15.09.2012 Nürnberg  
 14.09. – 15.09.2012 Schweinfurt  
 14.09. – 15.09.2012 Reutlingen  
 15.09. – 22.09.2012 Bamberg  
 20.09. – 21.09.2012 Frankfurt a. M.  
 20.09. – 21.09.2012 Freiburg  
 20.09. – 21.09.2012 Hanau  
 20.09. – 21.09.2012 Lössrach  
 20.09. – 21.09.2012 München  
 20.09. – 21.09.2012 Offenburg  
 20.09. – 21.09.2012 Regensburg  
 21.09. – 22.09.2012 Traunstein  
 21.09. – 22.09.2012 Würzburg  
 24.09. – 25.09.2012 Berlin  
 24.09. – 25.09.2012 Hamburg  
 24.09. – 25.09.2012 Leipzig  
 26.09. – 27.09.2012 Passau  
 27.09. – 28.09.2012 Ingolstadt  
 28.09. – 29.09.2012 Ulm  
 29.09. – 30.09.2012 Bad Tölz  
 05.10. – 06.10.2012 Bayreuth  
 05.10. – 06.10.2012 Stuttgart  
 05.10. – 06.10.2012 Nürnberg  
 05.10. – 06.10.2012 Rosenheim  
 08.10. – 09.10.2012 Amberg  
 08.10. – 09.10.2012 Cham  
 08.10. – 09.10.2012 Neumarkt  
 08.10. – 09.10.2012 Straubing  
 08.10. – 09.10.2012 Weiden  
 09.10. – 10.10.2012 Landshut  
 11.10. – 12.10.2012 Bischofsheim\*

11.10. – 12.10.2012 Mannheim	23.11. – 24.11.2012 Neumarkt
11.10. – 12.10.2012 München	23.11. – 24.11.2012 Schwandorf*
12.10. – 13.10.2012 Mühldorf	23.11. – 24.11.2012 Traunstein
12.10. – 13.10.2012 Zwickau	23.11. – 24.11.2012 Weiden
17.10. – 18.10.2012 Augsburg	23.11. – 24.11.2012 Würzburg
18.10. – 19.10.2012 Dillingen	24.11. – 01.12.2012 Bamberg
18.10. – 19.10.2012 Ingolstadt	26.11. – 27.11.2012 Hamburg
18.10. – 19.10.2012 Regensburg	28.11. – 29.11.2012 Passau
19.10. – 20.10.2012 Hof	29.11. – 30.11.2012 Mannheim
19.10. – 20.10.2012 Traunstein	30.11. – 01.12.2012 Bad Tölz
26.10. – 27.10.2012 Würzburg	30.11. – 01.12.2012 Stuttgart
29.10. – 30.10.2012 Hamburg	03.12. – 04.12.2012 Berlin
02.11. – 03.11.2012 Regensburg	04.12. – 05.12.2012 Landshut
02.11. – 03.11.2012 Weilheim	05.12. – 06.12.2012 Leipzig
06.11. – 07.11.2012 Landshut	06.12. – 07.12.2012 Kaufbeuren
08.11. – 09.11.2012 Dresden	06.12. – 07.12.2012 München
08.11. – 09.11.2012 München	07.12. – 08.12.2012 Bayreuth
08.11. – 09.11.2012 Zwickau	07.12. – 08.12.2012 Nürnberg
09.11. – 10.11.2012 Bayreuth	07.12. – 08.12.2012 Regensburg
09.11. – 10.11.2012 Nürnberg	07.12. – 08.12.2012 Rosenheim
09.11. – 10.11.2012 Rosenheim	10.12. – 11.12.2012 Straubing
09.11. – 10.11.2012 Schweinfurt	13.12. – 14.12.2012 Freiburg
09.11. – 10.11.2012 Reutlingen	13.12. – 14.12.2012 Ingolstadt
09.11. – 10.11.2012 Ulm	13.12. – 14.12.2012 Lössach
13.11. – 14.11.2012 Pfarrkirchen	13.12. – 14.12.2012 Offenburg
14.11. – 15.11.2012 Augsburg	14.12. – 15.12.2012 Hof
15.11. – 16.11.2012 Gießen	14.12. – 15.12.2012 Mühldorf
15.11. – 16.11.2012 Ingolstadt	14.12. – 15.12.2012 Würzburg
15.11. – 16.11.2012 Löhnberg*	16.12. – 17.12.2012 Leipzig
16.11. – 17.11.2012 Mühldorf	17.12. – 18.12.2012 Amberg
23.11. – 24.11.2012 Amberg	17.12. – 18.12.2012 Cham
23.11. – 24.11.2012 Cham	17.12. – 18.12.2012 Weiden
23.11. – 24.11.2012 Deggendorf	

## Jährliche Unterweisung für Gabelstaplerfahrer

5112115

09.01.2012 Berlin	04.05.2012 Hof
10.01.2012 Landshut	07.05.2012 Hamburg
12.01.2012 Frankfurt a. M.	10.05.2012 Gießen
12.01.2012 Hanau	10.05.2012 Löhnberg*
13.01.2012 Bayreuth	10.05.2012 München
13.01.2012 Nürnberg	11.05.2012 Bayreuth
25.01.2012 Passau	11.05.2012 Nürnberg
27.01.2012 Hof	14.05.2012 Passau
27.01.2012 Würzburg	18.05.2012 Würzburg
31.01.2012 Pfarrkirchen	25.05.2012 Stuttgart
02.02.2012 Gießen	31.05.2012 München
02.02.2012 Löhnberg*	14.06.2012 Ingolstadt
03.02.2012 Bayreuth	14.06.2012 Frankfurt a. M.
03.02.2012 Nürnberg	14.06.2012 Hanau
07.02.2012 Hamburg	15.06.2012 Bayreuth
09.02.2012 Köln	18.06.2012 Nürnberg
11.02.2012 Bamberg	21.06.2012 München
20.02.2012 Berlin	22.06.2012 Würzburg
24.02.2012 Nürnberg	23.06.2012 Bamberg
24.02.2012 Würzburg	25.06.2012 Berlin
02.03.2012 Bayreuth	03.07.2012 Landshut
02.03.2012 Stuttgart	06.07.2012 Bayreuth
08.03.2012 Bischofsheim*	12.07.2012 München
16.03.2012 Hof	13.07.2012 Hof
16.03.2012 Nürnberg	13.07.2012 Nürnberg
19.03.2012 Bischofsheim*	17.07.2012 Pfarrkirchen
23.03.2012 Würzburg	19.07.2012 Ingolstadt
26.03.2012 Hamburg	20.07.2012 Stuttgart
29.03.2012 Frankfurt a. M.	27.07.2012 Würzburg
29.03.2012 Hanau	02.08.2012 München
02.04.2012 Landshut	03.08.2012 Nürnberg
13.04.2012 Bayreuth	06.08.2012 Hamburg
13.04.2012 Nürnberg	09.08.2012 Gießen
16.04.2012 Nürnberg	09.08.2012 Löhnberg*
19.04.2012 München	30.08.2012 München
21.04.2012 Bamberg	07.09.2012 Bayreuth
23.04.2012 Berlin	14.09.2012 Nürnberg
27.04.2012 Würzburg	15.09.2012 Bamberg
02.05.2012 Landshut	20.09.2012 Hanau
03.05.2012 Ingolstadt	20.09.2012 München

21.09.2012 Würzburg	13.11.2012 Pfarrkirchen
24.09.2012 Berlin	15.11.2012 Ingolstadt
24.09.2012 Hamburg	15.11.2012 Löhnberg*
27.09.2012 Ingolstadt	23.11.2012 Würzburg
05.10.2012 Bayreuth	24.11.2012 Bamberg
05.10.2012 Stuttgart	26.11.2012 Hamburg
05.10.2012 Nürnberg	28.11.2012 Passau
09.10.2012 Landshut	30.11.2012 Stuttgart
11.10.2012 Bischofsheim*	03.12.2012 Berlin
11.10.2012 München	06.12.2012 München
18.10.2012 Ingolstadt	07.12.2012 Bayreuth
19.10.2012 Hof	07.12.2012 Nürnberg
26.10.2012 Würzburg	13.12.2012 Ingolstadt
29.10.2012 Hamburg	14.12.2012 Hof
09.11.2012 Bayreuth	14.12.2012 Würzburg
09.11.2012 Nürnberg	

#### Bediener von Hubarbeitsbühnen (Anfänger)

5117105

13.01. – 14.01.2012 Köln	23.05. – 24.05.2012 Zwickau
17.01. – 18.01.2012 Dresden	25.05. – 26.05.2012 Köln
25.01. – 26.01.2012 Frankfurt a. M.	11.06. – 12.06.2012 Passau
26.01. – 27.01.2012 Leipzig	19.06. – 20.06.2012 Hamburg
27.01. – 28.01.2012 Augsburg	22.06. – 23.06.2012 Stuttgart
02.02. – 03.02.2012 München	28.06. – 29.06.2012 München
09.03. – 10.03.2012 Stuttgart	06.07. – 07.07.2012 Mönchengladb.
16.03. – 17.03.2012 Mönchengladb.	11.07. – 12.07.2012 Dresden
16.03. – 17.03.2012 Würzburg	25.07. – 26.07.2012 Frankfurt a. M.
19.03. – 20.03.2012 Hamburg	26.07. – 27.07.2012 Augsburg
20.03. – 21.03.2012 Freiburg	27.07. – 28.07.2012 Ulm
21.03. – 22.03.2012 Nürnberg	04.09. – 05.09.2012 Gießen
21.03. – 22.03.2012 Zwickau	14.09. – 15.09.2012 Stuttgart
29.03. – 30.03.2012 Augsburg	17.09. – 18.09.2012 Hamburg
03.04. – 04.04.2012 Gießen	18.09. – 19.09.2012 Freiburg
16.04. – 17.04.2012 Landshut	19.09. – 20.09.2012 Zwickau
18.04. – 19.04.2012 Regensburg	27.09. – 28.09.2012 München
24.04. – 25.04.2012 Berlin	28.09. – 29.09.2012 Köln
26.04. – 27.04.2012 München	28.09. – 29.09.2012 Schweinfurt
26.04. – 27.04.2012 Weiden	10.10. – 11.10.2012 Nürnberg
11.05. – 13.05.2012 Reutlingen	11.10. – 12.10.2012 Regensburg
14.05. – 15.05.2012 Nürnberg	16.10. – 17.10.2012 Landshut
21.05. – 22.05.2012 Augsburg	18.10. – 19.10.2012 Frankfurt a. M.

19.10. – 20.10.2012 Reutlingen	02.11. – 03.11.2012 Stuttgart
23.10. – 24.10.2012 Berlin	16.11. – 17.11.2012 Mönchengladb.
25.10. – 26.10.2012 Weiden	29.11. – 30.11.2012 München
26.10. – 27.10.2012 Ulm	12.12. – 13.12.2012 Zwickau
29.10. – 30.10.2012 Passau	

#### Bediener von Hubarbeitsbühnen (Fortgeschrittene)

5117106

13.01.2012 Köln	19.06.2012 Hamburg
17.01.2012 Dresden	30.06.2012 München
25.01.2012 Frankfurt a. M.	06.07.2012 Mönchengladbach
04.02.2012 Augsburg	06.07.2012 Weiden
04.02.2012 München	11.07.2012 Dresden
24.02.2012 Weiden	25.07.2012 Frankfurt a. M.
16.03.2012 Mönchengladbach	04.09.2012 Gießen
17.03.2012 Würzburg	17.09.2012 Hamburg
19.03.2012 Hamburg	19.09.2012 Freiburg
21.03.2012 Freiburg	20.09.2012 Zwickau
22.03.2012 Zwickau	28.09.2012 Köln
22.03.2012 Nürnberg	29.09.2012 München
24.03.2012 Augsburg	29.09.2012 Würzburg
03.04.2012 Gießen	11.10.2012 Nürnberg
18.04.2012 Landshut	12.10.2012 Regensburg
18.04.2012 Regensburg	18.10.2012 Frankfurt a. M.
24.04.2012 Berlin	18.10.2012 Landshut
26.04.2012 Weiden	23.10.2012 Berlin
28.04.2012 München	25.10.2012 Weiden
03.05.2012 Leipzig	26.10.2012 Augsburg
15.05.2012 Nürnberg	31.10.2012 Passau
24.05.2012 Zwickau	16.11.2012 Mönchengladbach
25.05.2012 Köln	01.12.2012 München
13.06.2012 Passau	13.12.2012 Zwickau

\* Bischofsheim bei Darmstadt

\* Löhnberg bei Weilburg

\* Memmingerberg bei Memmingen

\* Schwandorf bei Regensburg

\* Stockstadt bei Aschaffenburg

## Von uns für Sie: Ihr Mehrwert-Paket

Mit dem Mehrwert-Paket der TÜV SÜD Akademie garantieren wir Ihnen ein bestmögliches Lernumfeld – und eröffnen Ihnen neue berufliche Chancen:



### Ausgezeichnete Expertise

- Top-Referenten: praxiserfahrene Spezialisten
- An der Praxis orientierte Schulungsunterlagen – vom Experten für den Experten



### Qualifizierte Abschlüsse

- Erwerb weiterführender Qualifizierung
- Von der Wirtschaft hoch geschätzt



### Perfekte Organisation

- Rundum-Service mit engagierter Pausenbetreuung, Brotzeit etc.
- Bundesweites Netz moderner Schulungszentren



## Mit Fachkompetenz der TÜV SÜD Akademie sicher ans Ziel Ihre Vorteile auf einen Blick

1	<b>Sie erhalten einen bundesweit anerkannten Befähigungsnachweis mit Fahrausweis und Zertifikat.</b>
2	<b>Sie erhöhen Ihre Sicherheit und vermeiden Arbeitsunfälle.</b>
3	<b>Sie profitieren von einer praxisnahen Ausbildung.</b>
4	<b>Sie können Zusatzqualifikationen für besondere Gabelstapler erlangen.</b>
5	<b>Sie sind jederzeit in der Lage, die vorgeschriebenen Nachweise vorzulegen.</b>



**Melden Sie sich jetzt mit beiliegendem Faxformular oder online an oder wenden Sie sich an Ihren regionalen Ansprechpartner. Wir freuen uns auf Sie!**

Mehr Informationen und Weiterbildungsangebote sowie unser praktisches Online-Anmeldeformular finden Sie unter:

[www.tuev-sued.de/akademie](http://www.tuev-sued.de/akademie)



# Anmeldung

bitte faxen an: **0800 2523329**

(Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen)

Hier können Sie sich online anmelden:  
[www.tuev-sued.de/akademie](http://www.tuev-sued.de/akademie)



Akademie

**Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.**

## Veranstaltung

Titel \_\_\_\_\_  
 Termin \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

## Teilnehmer (bitte immer ausfüllen)

Herr  Frau (bitte ankreuzen) Titel \_\_\_\_\_  
 Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Geburtsort \_\_\_\_\_  
 Abteilung \_\_\_\_\_ Funktion \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

### Weiterer Teilnehmer

Herr  Frau (bitte ankreuzen) Titel \_\_\_\_\_  
 Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Geburtsort \_\_\_\_\_  
 Abteilung \_\_\_\_\_ Funktion \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

## Adresse (bitte immer ausfüllen)

Privat  Firma (bitte ankreuzen) Firma \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort/Land \_\_\_\_\_  
 Branche \_\_\_\_\_ Mitarbeiteranzahl \_\_\_\_\_

**Rechnungsadresse** (falls abweichende Adresse) Ihre interne Bestell-Nr. (falls vorhanden) \_\_\_\_\_

### Korrespondenz gewünscht:

per Post  per E-Mail  per Fax  
 an Teilnehmer  Zusätzlich an: \_\_\_\_\_

## Informationen

Ja, informieren Sie mich über Ihr Schulungsangebot:  per Telefon  per E-Mail

Ich interessiere mich für folgendes Weiterbildungsthema: \_\_\_\_\_

Ja, bitte nehmen Sie mich in Ihren Newsletter-Verteiler auf.

## Unterschrift (bitte immer ausfüllen)

Datum/Ort \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_ Firmenstempel \_\_\_\_\_

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

## TÜV SÜD Akademie GmbH

Im Folgenden werden Vertragspartner der TÜV SÜD AKADEMIE GmbH als **Kunde** oder als **Teilnehmer** und die TÜV SÜD AKADEMIE GmbH als **Akademie** bezeichnet. Kunde und Akademie gemeinsam werden als **Vertragsparteien** bezeichnet.

### 1. Geltungsbereich

1.1 Angebote, Lieferungen und Leistungen der Akademie erfolgen ausschließlich unter Einbeziehung dieser AGB. Änderungen gelten nur insoweit, als diese schriftlich vereinbart sind.

1.2 Die von der Akademie eingesetzten Berater / Trainer handeln während ihrer Tätigkeit ausschließlich im Auftrag und im Namen der Akademie. Zusatz-, Folge- und Neuaufträge mit eingesetzten Beratern sind ausschließlich über die Akademie abzuschließen.

### 2. Angebot oder Vertragsschluss

2.1 Die Angebote der Akademie sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch hinsichtlich der Preisangaben. Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Tätigkeit oder die sonstige Leistung und nicht ein Erfolg.

2.2 Der Kunde kann schriftlich, per Fax oder online bei den Training Centern der Akademie eine Anmeldung oder Bestellung abgeben. Änderungen im Zuge des technischen Fortschritts und / oder sonstiger Leistungsdaten bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten.

Mit dem Auftrag / der Anmeldung erklärt der Kunde verbindlich, die bestellte Leistung oder Ware erwerben zu wollen. Verträge bedürfen zur Rechtswirksamkeit der schriftlichen Bestätigung oder der Ausführung des Auftrags durch die Akademie.

2.3 Ein Rücktritt von einer gebuchten Veranstaltung muss schriftlich erfolgen und bis spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin erfolgen. Maßgebend hierfür ist das Datum des Poststempels. Bei einer Abmeldung nach dieser Frist bis zum 3. Arbeitstag vor der Veranstaltung werden 50 % der Teilnahmegebühr zur Zahlung fällig. Bei einer späteren Abmeldung bzw. bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Bei Veranstaltungen mit einer Dauer länger als 3 Monaten ist bei einem Rücktritt durch den Teilnehmer ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine anteilige Teilnehmergebühr für 3 Monate zu zahlen (bei geförderten Maßnahmen vorbehaltlich anderweitiger Regelungen der zuständigen fördernden Stellen). Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

2.4 Soweit die Akademie im Auftrag des Teilnehmers eine Zimmerreservierung vornimmt, ist diese für den Teilnehmer verbindlich. Die Akademie ist nur Vermittler. Änderungen bzw. Stornierungen sind vom Teilnehmer selbst vorzunehmen. Sollte der Vermieter daraus Kosten geltend machen, trägt diese der Teilnehmer.

2.5 Die Akademie darf ohne Einwilligung des Kunden Teile eines Auftrags im Wege des Unterauftrags an Dritte weitergeben, wenn der Auftragnehmer ein Unternehmen der TÜV SÜD Gruppe ist oder sichergestellt ist, dass er die Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems der Akademie erfüllt.

### 3. Zahlungsbedingungen

3.1 Sofern keine einzelvertragliche Regelung besteht, ergeben sich die jeweils gültigen Teilnahmegebühren oder Preise aus den aktuellen Veranstaltungsprogrammen (Druck, CD oder Internet). Die Gebühren oder Kaufpreise sind sofort nach Rechnungsstellung ohne Abzüge und unter Angabe der Rechnungsnummer auf eines der angegebenen Konten zu überweisen. Teilrechnungen können gestellt werden.

Die Akademie behält sich vor, bei Veranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung Barzahlung sowie Vorauskasse vorzuschreiben. Alle Preise verstehen sich als Nettopreise, zuzüglich der anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer (Ausnahmen gem. § 4 Nr. 21 UStG sind gesondert gekennzeichnet). In Katalogen oder Flyern ausgewiesene Endpreise enthalten die am Tag der Drucklegung gültige Mehrwertsteuer. Sollte eine gesetzliche Umsatzsteuererhöhung nach Erscheinen des Kataloges erfolgen, ist die Akademie zur Berechnung des erhöhten Mehrwertsteuerbetrages berechtigt.

3.2 Bei Veranstaltungen (Ausnahme: ESF / SGBIII) beinhaltet der Rechnungsbetrag die Kosten für die Teilnahme und Pausengetränke, ggf. zuzüglich einer Prüfungsgebühr, einer IHK-Gebühr und Kosten für Lehrmittel. Eine Veranstaltung kann nicht auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt werden, mit der Folge, dass jeder Teilnehmer nur einen Teil der Veranstaltung besucht. Eine Teilbuchung mit Preisermäßigung ist, wenn im Programm nicht ausdrücklich ausgewiesen, nicht möglich. Die Teilnahmegebühr beinhaltet keine Hotel- oder Übernachtungskosten. Diese sind vom Teilnehmer zu tragen.

### 4. Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen

Bestellt der Kunde als Verbraucher unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, so hat er das Recht, seine Vertragserklärung ohne Angabe von Gründen innerhalb von zwei Wochen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware / Unterrichtsmaterialien zu widerrufen.

Die Frist beginnt mit Abschluss des Vertrags oder Erhalt der Ware / Unterrichtsmaterialien. Das Widerrufsrecht ist ausgeschlossen, sobald die Verpackung gelieferter Datenträger geöffnet oder entfernt wurde.

Etwasige Kosten der Rücksendung bei Ausübung des Widerrufsrechtes trägt der Kunde, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten Ware.

### 5. Durchführung von Veranstaltungen

5.1 Der Unterricht wird entsprechend dem ausgedruckten Programminhalt durchgeführt. Die Akademie behält sich jedoch Änderungen vor, sofern diese das Veranstaltungsziel nicht grundlegend verändern.

5.2 Ein Anspruch auf die Unterrichtserteilung durch einen bestimmten Dozenten bzw. an einem bestimmten Unterrichtsort besteht nicht. Es besteht auch kein Anspruch auf Ersatz eines versäumten Veranstaltungstages.

5.3 Die Akademie behält sich vor, eine Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen aus Gründen, die sie nicht selbst zu vertreten hat,

z. B. Erkrankung eines Dozenten, Nichterreichen der notwendigen Teilnehmerzahl usw. Die Benachrichtigung der Teilnehmer über eine Absage erfolgt an die bei der Anmeldung angegebene Adresse. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden bei Lehrgangsausfall zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, sind ausgeschlossen.

### 6. Schutz- und Urheberrechte

6.1 Unsere CD-ROM-Produkte und die dazugehörigen Dokumentationen sind für den Eigengebrauch des Kunden, der ein einfaches, nicht weiter übertragbares Nutzungsrecht erhält, bestimmt. Mit Abschluss des Kaufvertrages erklärt sich der Kunde mit den gültigen Lizenzbedingungen einverstanden.

6.2 An den von der Akademie erstellten Unterlagen, Ergebnissen, Berechnungen, etc. behält sich die Akademie die Urheberrechte ausdrücklich vor. Unterrichtsunterlagen oder Teile davon dürfen ohne unsere schriftliche Einwilligung nicht reproduziert werden.

6.3 Eine werbeteknische Verwendung der TÜV SÜD Wort- und Bildmarke, die über das erteilte Zertifikat oder die ausgestellte Bescheinigung hinausgeht (z. B. auf Visitenkarten), bedarf der schriftlichen Zustimmung der Akademie.

### 7. Haftung

7.1 TÜV SÜD haftet für Schäden – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur, wenn TÜV SÜD diese Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat oder wenn TÜV SÜD fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht („Kardinalpflicht“) verletzt hat. TÜV SÜD haftet im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten stets nur für den im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

7.2 Soweit TÜV SÜD im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten gemäß vorstehender Ziffer 5.1 für fahrlässig verursachte Schäden haftet, ist deren Ersatzpflicht jedoch der Höhe nach je Schadensfall begrenzt auf: 1.000.000,00 EUR für Sachschäden, 500.000,00 EUR für Vermögensschäden.

7.3 Für Schadensersatzansprüche im Sinne von § 13 Abs. 5 AtG, die sich im Zusammenhang mit der von TÜV SÜD außerhalb von kerntechnischen Anlagen genehmigten Tätigkeit aus dem Umgang mit einem vom Genehmigungsbescheid erfassten radioaktiven Stoff, insbesondere bei dessen Beförderung, ergeben, haftet TÜV SÜD je Schadensfall bis zur Höhe der jeweils behördlich festgesetzten Deckungsvorsorge. Für weitergehende Schadensersatzansprüche gilt Ziff. 5.1.

7.4 Eine Haftung für Schäden, die durch die Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten infolge einfacher Fahrlässigkeit verursacht worden sind, ist ausgeschlossen.

7.5 „Wesentliche Vertragspflichten“ sind solche Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des Auftraggebers schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat; wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertraut hat und vertrauen darf.

7.6 Der in Ziffern 5.1-5.4 enthaltene Haftungsausschluss bzw. die Haftungsbegrenzung gilt nicht für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit sowie für Ansprüche aus einer Beschaffungs- oder Produkthaftungsgarantie oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

7.7 Der Auftraggeber hat etwaige Schäden, für die TÜV SÜD haften soll, unverzüglich TÜV SÜD schriftlich anzuzeigen.

7.8 Soweit Schadensersatzansprüche gegen TÜV SÜD ausgeschlossen oder begrenzt sind, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Organe, Sachverständigen und sonstiger Mitarbeiter sowie Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen von TÜV SÜD.

7.9 Außer in den Fällen des Verbrauchsgüterkaufs sowie der unter § 651 BGB fallenden Verbraucherverträge verjähren Schadensersatzansprüche, die nicht der Verjährung des § 438 Abs. 1 Nr. 2 oder des § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB unterliegen, nach einem Jahr ab Gefahrübergang.

7.10 Unabhängig davon ist der Auftraggeber verpflichtet, die üblichen Versicherungen gegen unmittelbare oder mittelbare Schäden abzuschließen.

### 8. Datenschutz

TÜV SÜD verarbeitet und nutzt auch personenbezogene Daten ausschließlich für eigene Zwecke innerhalb der TÜV SÜD Gruppe. Die Weitergabe von Daten erfolgt nur an verbundene Gesellschaften i.S. des § 15 AktG. Dazu setzt sie auch automatische Datenverarbeitungsanlagen ein. Zur Erfüllung der Datensicherungsanforderungen der Anlage zu § 9 BDSG hat sie technisch-organisatorische Maßnahmen getroffen, die die Sicherheit der Datenbestände und der Datenverarbeitungsabläufe gewährleisten. Die mit der Verarbeitung beschäftigten Mitarbeiter sind auf das BDSG verpflichtet und gehalten, sämtliche Datenschutzbestimmungen strikt einzuhalten.

### 9. Gerichtsstand, Erfüllungsort, anzuwendendes Recht

9.1 Gerichtsstand für die Geltendmachung von Ansprüchen für beide Vertragspartner ist der Sitz von TÜV SÜD, soweit die Voraussetzungen gemäß § 38 Zivilprozessordnung vorliegen.

9.2 Erfüllungsort für alle sich aus dem Vertrag ergebenden Verpflichtungen ist der Sitz von TÜV SÜD.

9.3 Das Vertragsverhältnis und alle Rechtsbeziehungen hieraus unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts des Internationalen Privatrechts (IPR) sowie des UN-Kaufrechts (CISG).

### 10. Geltungsbereich und Sonstiges

10.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten gegenüber Unternehmen sowie allen juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen i.S.d. § 310 BGB, soweit nichts Abweichendes ausdrücklich bestimmt ist.

10.2 Gehört der Auftraggeber nicht dem in Ziffer 9.1 bezeichneten Personenkreis des § 310 BGB an, gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit folgender Maßgabe:

Die von TÜV SÜD angegebenen Auftragsfristen sind entgegen Ziffer 3.1 verbindlich. – Ziff. 6.3 gilt mit der Maßgabe, dass die Höhe der Verzugszinsen 5 Prozentpunkte p.a. über dem Basiszinssatz beträgt. – Ziff. 8.1 gilt mit der Maßgabe, dass der Sitz von TÜV SÜD als Gerichtsstand für den Fall vereinbart wird, dass der Auftraggeber seinen Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Rechtes der Bundesrepublik Deutschland verlegt oder sein Sitz, sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. – Ziff. 8.2 gilt nicht.